Haushaltsverteilung + Lokalitäten + Internetpräsenz
Erscheint monatlich

Mai 2022
Nr. 294

25 JAHRE

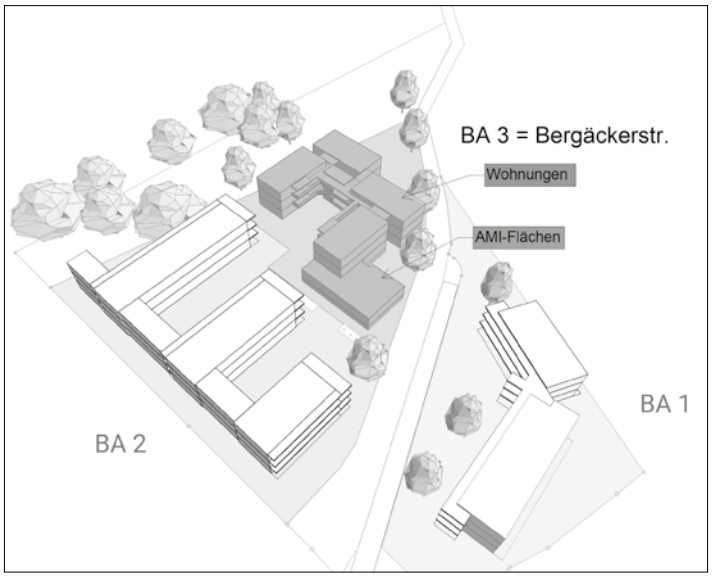
BÜRGERBLATT

BÜRGERVEREIN OBERWIEHRE-WALDSEE E.V.

++ INFORMATIONEN ++ TERMINE ++ WISSENSWERTES ++ RUND UM OBERAU - OBERWIEHRE - WALDSEE ++

Der dritte Bauschnitt in der Bergäckerstraße

■ Auf Einladung der Freiburger Stadtbau wurde Vertreter*innen des Bürgervereins die geplante Bebauung des dritten Bauabschnitts an der Bergäckerstraße vorgestellt. Hier sollen hauptsächlich Wohnungen für Alleinerziehende, Senior*innen und Studierende entstehen. Das Amt für Migration und Integration wird in den im Gebäudekomplex neu geschaffenen Räumen direkt vor Ort anwesend sein und seine Unterstützung für den gesamten Komplex anbieten. Das Konzept „Hilfe für Hilfe" sieht vor, dass sich die Bewohner*innen im Rahmen eines sozialen integrativen Projektes verpflichtend engagieren (können) und dafür einen Mietnachlass erhalten. Ein Bewohner*innenausschuß soll ergänzend für den Zusammenhalt und ein gutes Miteinander sorgen.



Derzeit leben Menschen aus 14 Nationen in den bereits bestehenden Häusern des ersten und zweiten Bauabschnitts. Die Miete wird sich nach dem zum Zeitpunkt der Vermietung geltenden Mietspiegel richten. Das Wohnungsgemenge sieht entsprechend der Bedarfe der künftigen Bewohnerschaft Ein- sowie Zweizimmerwohnungen vor. Der Komplex soll in Holzmodulbauweise gebaut und mit Fernwärme versorgt werden. Neben der Belegung mit Photovoltaikmodulen in allen drei Bauabschnitten, ist zudem ein Mieterstrommodell vorgesehen. Eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr ist gegeben. Angeregt hat der BV zu prüfen, ob nicht auch Car-Sharingplätze vorgesehen werden können. E-Mobilität-Ladepunkte werden bereits zur möglichen Umsetzung vorgerichtet. Das könnte ein wichtiger Beitrag zum vorhandenen Mobilitätskonzept sein.
Die Erschließung des Baugrunds ist für das dritte Quartal 2022 vorgesehen. 2023 ist die Fertigstellung geplant.

Beatrix Tappeser, BV

Öffentliche Beteiligung zur Spielplatzgestaltung bei den Knopfhäusle

■ Am 16.03. trafen sich auf Einladung der Stadt verschiedene Vertreter*innen von Jugend- und Kindereinrichtungen sowie Anwohner*innen und einige wenige Kinder auf dem „Knopfhäusle" Spielplatz.

Derzeit steht eine mobile Spielplatz-Box auf dem Platz, die auch während des Termins sehr gut besucht war. Insgesamt entspann

sich ein reges Gespräch mit vielen Vorschlägen für die Stadt. Ein nahegelegener Kindergarten

+++ Termin +++
des Bürgervereins

10.05. | ab 18.30 Uhr
Stammtisch des Bürgervereins diesmal im Castillo, Nägeleseestraße Ecke Zasiustraße.
29.05. | Klimatische - Der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee nimmt an den Klimatischen teil.

www.oberwiehre-waldsee.de

Fortsetzung Titelseite

hatte einen dicken Brief mit vielen Zeichnungen zu den Wünschen der Kinder hinterlegt. Die Stadt wird die Vorschläge nun prüfen und einen Entwurf vorlegen. Die Gestaltung dieses Spielplatzes ist im Budget für die Sanierung der Knopfhäusle enthalten ist; dies sehen wir als positiv an, denn mit 900 000 € Gesamtbudget für alle 154 Freiburger Spielplätze sind die Mittel sehr begrenzt.

Eine weitere positive Nachricht lässt sich ergänzen. Auf Nachfrage versicherte das Garten- und Tiefbauamt, dass in diesem Jahr auch der dringend sanierungsbedürftige Waldspielplatz gegenüber der Sternwaldwiese erneuert wird.

Text und Fotos
Beatrix Tappeser, BV

Immer weiter nach Osten

■ **Als 1901 in Freiburg die elektrische Straßenbahn in Betrieb genommen wurde, führte die Linie C (so die interne Bezeichnung) vom Hauptbahnhof bis zum Bleicheweg, heute Bleichestraße.** Schon vier Jahre später wurde sie bis zum Waldsee verlängert, genauer bis zum Bahnübergang Möslestraße. Der zuvor selbstständigen Gemeinde Littenweiler wurde mit der Eingemeindung 1914 ein Straßenbahnanschluss versprochen; Weltkrieg und Inflation verzögerten die Verwirklichung bis 1925. Die Linie führte nun bis zum Bahnübergang Lindenmattenstraße. Immerhin gab es von 1907 bis 1924 den Haltepunkt Waldsee der Höllentalbahn, wo täglich fünf Zugpaare den Übergang zur Straßenbahn ermöglichten – allerdings mit getrennten Tarifen. Littenweiler wollte zwar, dass die Straßenbahn über Waldsee- und Littenweiler Straße in den Ortskern führt, was entweder eine Kreuzung mit der Höllentalbahn oder einen Inselbetrieb zur Folge gehabt hätte. Freiburg setzte aber die Führung über die Hansjakobstraße durch, seinerzeit durch weitgehend landwirtschaftlich genutztes Gelände. Damit war der Stadtteil Waldsee schon mit seiner Entstehung durch eine Straßenbahn mit der Stadt verbunden.

Wohl in den 1970er Jahren wurden die Wendeschleife Laßbergstraße angelegt und die Gleise bis zum Bahnübergang abgebaut; da sie zum Stadtteil Waldsee gehört, hatte Littenweiler keine Straßenbahn mehr – auch wenn die Stadtbahn diesen Namen als Zielangabe trägt. Die kommende Verlängerung bis zum Kappler Knoten führt dann wieder nach Littenweiler, wenn auch nicht in den Ortskern. Und wer weiß, wohin die Stadtbahn in weiteren 100 Jahren verlängert wird?

K.-E. Friederich, BV

Care-Pakete für die Ukraine

■ **Wenn Sie diesen Beitrag lesen, dauert der Krieg in der Ukraine schon mehr als zwei Monate.**

Die Oltmanns – Wertewahrer der evangelischen Stadtmission – wie sich selber nennen, nehmen Care-Pakete mit Lebensmitteln entgegen, um die Menschen in der Ukraine zu unterstützen.

Das wird benötigt: Nudeln, Brühwürfel, Konserven (Fisch, Fleisch), Margarine, Öl, Mehl, Salz, Zucker, Tee, Schokolade, Nüsse, Zwieback, Milchpulver, Babybrei, Haferflocken.

Die Pakete sollten Bananenkartonformat haben und der Inhalt mindestens fünf Monate haltbar.

Abgeben können Sie die Care-Pakete bei:
Die Oltmanns, Oltmannstr. 11, 79100 FR
von Montag bis Freitag zwischen 9 und 16 Uhr, Samstag 9-12 Uhr

Beatrix Tappeser, BV

Liegt das „Schiff“ in Littenweiler?

■ **Es entbehrt nicht einer gewissen Ironie, wenn die Deutsche Bahn, genauer SüdbadenBus, die Bushaltestelle am Gasthaus und Hotel „Schiff“ mit „FR-Littenweiler Schiff“ bezeichnet, wurde dieses Gasthaus doch im 18. Jahrhundert auf Freiburger Gemarkung errichtet, nachdem die Stadt das weiter östlich auf Gemarkung Littenweiler gelegene und übel beleumundete Wirtshaus aufgekauft und abgebrochen hat.**

Bei der Eingemeindung (1914) verlief die Gemarkungsgrenze etwa dort, wo heute die Jahnstraße verläuft. Inzwischen beginnt der Stadtteil Littenweiler erst an der Lindenmattenstraße. Der Bürgerverein hat SüdbadenBus um eine korrekte Bezeichnung der Haltstelle gebeten.

Die Kenntnisse DB-Mitarbeiter sind anscheinend eng an die Gleise gebunden. Vor Jahren hat der Schreiber dieser Zeilen erlebt, wie ein soeben eingetroffener Reisender sich an der Information im Hauptbahnhof erkundigte, wie er jetzt nach Hochdorf gelange. Die Antwort, auch auf mehrfaches Nachfragen, war eine Verbindung nach Hochdorf bei Horb, ein anderes Hochdorf gebe es nicht. Offensichtlich war der gleichnamige Stadtteil nicht bekannt.

K.-E. Friederich, BV

...s‘Sprüchle

Vorwärts wird gelebt, aber rückwärts wird das Leben oftmals erst verstanden.

Sören Kierkegaard

Freiburg-Marathon 2022

trotz Kälteeinbruch

■ **Nach zwei Jahren Pause wieder mit Bürgervereinsaktion an der Oberaubrücke.** Schneefall am Samstagmorgen im Freiburger Osten und die Wetterprognose für Sonntag waren alles andere als einladend. Der Bürgerverein ließ sich aber nicht abhalten, die Marathonläufer*innen in unserem Stadtteil zu begrüßen und anzufeuern. Statt wie in den Vorjahren von einem LKW (der kurzfristig ausgefallen war), eröffnete die Unit5-Band als Trio in einem kleinen Zelt an der Oberaubrücke die musikalische Unterhaltung mit dem CCR-Hit „Who´ll Stop The Rain". Offensichtlich mit Erfolg, es blieb den ganzen Tag trocken, allerdings kalt.Schon kurz nach 10 Uhr – Start war um 9.30 Uhr gewesen – flitzten die ersten Läufer über die Brücke. Mit dem Durchlauf der meisten von insgesamt 10 000 teilnehmenden Marathonies um die Mittagszeit beklatschten auch auf beiden Seiten der Brücke viele Schaulustige die Läuferinnen und Läufer. Die Kälte machte ihnen wohl wenig aus, um so mehr aber den Musikern. Ausgestattet mit Handwärmern erfreuten sie bis 14.30 Uhr die Marathon- und Musikfans. Die Sonne selbst aber ließ sich auch mit dem Beatlessong „Here Comes The Sun" nicht hervorlocken.

Trotz Kälte, der Freiburg-Marathon hat nach zwei Jahren Coronapause auch in unserem Stadtteil wieder richtig Spaß gemacht.

Theo Kästle, BV

Der BV begrüßt auf der Oberaubrücke

Mit Schwung geht's in die Oberau

Für musikalische Begeitung sorgt das Unit5-Trio

Zukünftige Wärmeversorgung

■ **Obwohl die Abkehr von fossilen Energieformen bereits gesellschaftlicher Konsens ist, ist eine flächendeckende Versorgung mit Wärme aus nachhaltigen Quellen längst noch nicht erreicht.** Durch den Krieg in der Ukraine ist der Druck, unabhängig von fossilen Rohstoffen zu werden, zusätzlich gestiegen.

Am 3. März 2022 stellte das Umweltschutzamt der Stadt Freiburg den „Masterplan Wärme Freiburg 2030" und das Wärmekataster der Stadt Freiburg der Öffentlichkeit vor. Der Masterplan hat das Ziel „eine langfristige Strategie zur erneuerbaren Wärmeversorgung aller Stadtgebiete zu erstellen". Es wird untersucht, welchen Beitrag „Gasnetze, Wärmenetze und Stromnetze zukünftig für eine klimaschonende Wärmeversorgung leisten" sollen.

Wärmebedarf: Das neue Wärmekataster der Stadt Freiburg erfasst den Energiebedarf für Raumwärme und Warmwasser auf allen Grundstücken. Im Vereinsgebiet lag der Wärmebedarf im Jahre 2020 bei 151 000 MWh/a. Zur Ermittlung des zukünftigen Wärmebedarfs werden Änderungen durch Sanierung, Abriss, Neubau, Verhaltensänderung und andere Effekte berücksichtigt. Einschränkungen durch Denkmalschutz und Erhaltungssatzungen müssen beachtet werden.

Der Wärmebedarf soll laut Schätzung bis 2030 um 10 000 MWh/a und bis 2050 gar um 51 000 MWh/a sinken, also um 34 %. Der verbliebene Wärmebedarf soll zukünftig nachhaltig bedient werden. Folgende Möglichkeiten wurden im Masterplan berücksichtigt:

• **EE-Gas**: EE-Gas (Erneuerbares Gas) hat ähnliche Eigenschaften wie fossiles Erdgas und kann dieses ersetzen. Laut Masterplan sind jedoch bis 2030 „keine ausreichenden Mengen EE-Gas [zu] erwarten" und auch nach 2030 ist „die Perspektive für eine Erhöhung der Verfügbarkeit unsicher". Man wird stark von Importen abhängig sein und es wird mit „knapper Verfügbarkeit und hohen Kosten" gerechnet. EE-Gas ist somit allenfalls übergangsweise als Option genannt, und dann auch nur in Kombination mit Wärmepumpen oder Solarthermie.

• **Biogas, Biomasse und Holz**: Das Potenzial von Biogas und Biomasse ist laut Masterplan bereits jetzt ausgeschöpft. Das zukünftige Potenzial von Holz wird insgesamt als sehr gering eingeschätzt. Als Gründe werden großer Platzbedarf für Lagerung, die „stark begrenzte" Verfügbarkeit des Rohstoffs in Freiburg und die wachsende Konkurrenz seiner Wärmenutzung durch stoffliche Nutzung genannt.

• **Abwasserkanal- und Grundwasserwärmepumpen**: Diese Form der Wärmegewinnung ist nur bei ausreichender Grundstücksgröße und bei ausreichend vorhandenem Ab- oder Grundwasser umsetzbar. Die weitere Untersuchung ihres Potenzials wird im Vereinsgebiet empfohlen.

• **Luft- und Erdwärmepumpen**: Im Masterplan werden die Luft- und Erdwärmepumpen als besonders zukunftssichere Art der Wärmeversorgung hervorgehoben. Der Stadtteil Waldsee ist als Schwerpunkt für Wärmepumpen ausgewiesen.

• **Fernwärme:** Die Versorgung durch Fernwärme ist in dichter bebauten Gebieten mit historischem Bestand oft die einzige nachhaltige Alternative zu Gas. Deshalb sind Oberau und Oberwiehre im Masterplan als Scherpunkte für Wärmenetze ausgewiesen. Als erneuerbare Energiequelle sollen industrielle Abwärme und tiefe Geothermie genutzt werden. In anderen Freiburger Stadtteilen mit ähnlichem Bedarf existieren bereits Fernwärmenetze oder entsprechende Pläne zur Erweiterung. Im Vereinsgebiet ist das bislang laut Masterplan nicht der Fall.

Der/m interessierten Leser*in ist die Lektüre der ausführlicheren Version dieses Berichts empfohlen auf unserer Webseite (https://oberwiehre-waldsee.de) und des originalen Masterplans auf (https://www.freiburg.de/pb/1847688.html). Felix Schwagereit, BV

Auf dem Weg zum Klimaquartier

■ Das Ziel: Klimaneutralität bis spätestens 2038.Aber reicht das? Im Rahmen des Klimadiskurses wird die Frage nach klimaneutralen Versorgungsanlagen immer wichtiger.

UNSER KLIMAQUARTIER WALDSEE

Aber auch vor dem Hintergrund aktueller Ereignisse rückt das Thema Unabhängigkeit durch regenerative Energien immer weiter in den Vordergrund. Über 50% des Energieverbrauchs gehen heute auf die Wärmeversorgung, also die Versorgung der Wohneinheiten mit Wärme durch Raumwärme und Warmwasser, zurück[1].

Bei Energiewende spielt sie daher eine besonders große Rolle.
Genutzt werden zum Heizen noch immer meist fossile Rohstoffe wie Gas und Öl. Dabei gibt es inzwischen technisch gesehen gute Alternativen: Wärmepumpen und Holzpellets ebenso wie komplexe Wärmesysteme mit der Nutzung von Strom aus Photovoltaik.

Im Rahmen des Projektes „Unser Klimaquartier Waldsee", will die Stadt auf Quartiersebene die Menschen zu klimafreundlicheren Lebensstilen sowie zu Investitionen in Sanierungsmaßnahmen und erneuerbare Energien motivieren. Verschiedene Beteiligungsformate für die Bereiche Mobilität, Konsum, Ernährung, Energie und Natur schaffen Anreize, sich für den Klimaschutz einzusetzen. Doch noch immer gelingt die flächige Wärmewende nicht. Aber woran liegt das?

Eine Antwort auf diese Frage können nur die Bürger*innen selbst geben.
Daher entwickelte das Fraunhofer ISE im Rahmen des Projekts PED urban, das die klimaneutrale Quartiersentwicklung in städtischen Wohngegenden wissenschaftlich unterstützt und begleitet, eine Umfrage zur Aufnahme Ihrer Haltung, Einstellung und Bedürfnisse bezüglich der Wärmeversorgung im Stadtteil.
Um die Vision der Klimaneutralität in Freiburg Wirklichkeit werden zu lassen benötigen wir NUN Ihre Unterstützung!
Nehmen Sie sich bitte 5-10 Minuten Zeit, sagen Sie uns Ihre Meinung und unterstützen sie durch Ihre Teilnahme den Wandel zu mehr Klimaschutz in Ihrem Quartier!

Wir freuen uns über jede*n einzelne*n Teilnehmer*in!
Umfrage auf:
www.soscisurvey.de/klimaquartier/
oder ganz einfach über den QR-Code:

Die Umfrage erfolgt durch das Fraunhofer ISE im Rahmen einer Abschlussarbeit in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Freiburg.

Projektpartner:
bnNETZE, Umweltschutzamt der Stadt Freiburg

Für Rückfragen:
anne.kam merer@ise.fraunhofer.de
www.freiburg.de/klimawaldsee

[1] Umweltbundesamt (2021): Energieverbrauch für fossile und erneuerbare Wärme [online] https://www.umweltbundesamt.de/daten/energie/energieverbrauch-fuer-fossile-erneuerbare-waerme#warmeverbrauch-und-erzeugung-nach-sektoren [23.03.2022 12:43 Uhr]

Aus Freiburgs Archiven: Streit um den Dillenmühlenkanal

3. Fortsetzung – Der Dillenmühlenkanal zog sich südlich der Dreisam von oberhalb des Hirzbergstegs bis zur Schwabentorbrücke; im oberen Teil diente er der Wiesenbewässerung, im unteren dem Gewerbe (Ölmühle und Hammerschmiede). Zwischen den Landwirten und den Handwerkern gab es Streit um die Wassernutzung; zur Befriedung setzte das Bezirksamt einen Ortstermin an.
Am 6.2.1838 gab es einen Ortstermin mit allen Beteiligten, zu dem auch Sachverständige geladen wurden. Die Wiesen stehen auf „sehr schlechtem Grund und Boden" (Kies) und benötigen deshalb eine größere Menge Wasser als üblich. Zugleich bemängelten die Experten den schlechten Zustand des Dillenmühlenkanals: statt wie vorgesehen 6 Fuß (ca 2 m) ist er an manchen Stellen nur 3 Fuß breit. Wenn er durchgehend auf 6 Fuß Breite „rectificirt" wird, müsste das Wasser für Werk- und Mattenbesitzer ausreichen. Nachdem alles „gehörig beaugenscheint" war, wurden die Parteien entlassen, und von den Experten gemeinsam folgendes Gutachten verfasst: Die Bewässerung von Samstagabend 6 Uhr bis Montag früh 4 Uhr, wie von den Gewerbetreibenden vorgeschlagen, reicht für die Bewässerung der 20 Jauchert Wiesen nicht aus, andererseits ist auch nicht das ganze Jahr über jede Nacht eine Bewässerung erforderlich.
Vom 1.11. bis 1.3. kann die Bewässerung überhaupt unterbleiben; nur wenn das Frühjahr zeitig beginnt, sind die Matten jede zweite Nacht von abends 6 Uhr bis morgens 5 Uhr zu bewässern. Dies gilt dann auch für die Monate März, April, Mai, September und Oktober. In den Monaten Juni, Juli und August ist jede Nacht die Bewässerung der Matten notwendig. Beide Parteien lehnten diesen Vorschlag ab, und die Gewerbetreibenden wanden sich an das Stadtamt (untere staatliche Verwaltungsbehörde). Da es sich um ein künstliches Gewässer handelt, sei das Landrecht nicht anwendbar, vielmehr bedürfe es eines Verwaltungsaktes. Bei der Entscheidung sind die Interessen sämtlicher Ufereigentümer (Wiesen und Wasserwerke) unter Bezug auf die zur Verfügung stehende Wasserkraft zu berücksichtigen. Dabei geht es um den Zustand des Einleitungswehres, des Kanals und sämtlicher Wässerungseinrichtungen auf den Wiesen, aber auch um Einrichtung, Umfang, Größe und Wichtigkeit der am Bach liegenden Werke.
Auf diese Punkte geht das Gutachten überhaupt nicht ein. Im Hammerwerk befinden sich ein Fraschfeuer, ein Rennfeuer, zwei Kleinfeuer, ein Großhammer, ein Streckhammer und ein Zainhammer. „Dergleichen Werke, wenn sie einmal im Gange sind, müssen mit absoluter Nothwendigkeit ohne Unterbrechung Tag und Nacht über die ganze Wasserkraft verfügen können, denn es leuchtet wohl von selbst ein, daß ein Schmelzfeuer in so lange bis die ganze Operation vollendet ist, unterhalten werden muß, und daß man unter solchen Umständen nicht jeden Abend nach Belieben aussezen kann, um mit der Arbeit am Morgen von neuem zu beginnen. Es ist schlechterdings unmöglich, daß ein Hammerwerk, welchem jeden Abend das Wasser entzogen wird, bestehen kann, und der gänzliche Ruin des Hammerwerksbesizer ist unausbleiblich". Schürmeier kann den ihm im Vorjahr entstandenen Schaden von 1500 fl erforderlichenfalls nachweisen. Andererseits wirkt anhaltende Nässe „auf die Futterpflanzen nachtheilig ein, durch Überschwemmung und Stillstand des Wassers auf den Wiesen werden sie krank, ungesund für den Genuß der Hausthiere und verdorben"; ein Tag Wässerung wöchentlich genügt. Wie oben schon ausgeführt, bewässert der unterhalb der Schwabentorbrücke abzweigende Kronenmühlenbach mit derselben Wassermasse 159 Jauchert Wiesen und treibt 12 Werke ohne Störung. Das Kloster Adelhausen besitzt hier 33 Jauchert Matten und hat nur wöchentlich in zwei Nächten das Recht auf Bewässerung, ohne dass den Wiesen ein Nachteil entsteht. Es gibt in der Umgebung Freiburgs keine einzige Runzordnung, die eine allnächtliche Wässerung der Wiesen vorsieht. Vor diesem Hintergrund ist die Haltung der fünf Mattenbesitzer völlig unverständlich. Wir beantragen deshalb, dass die Wiesen nur vom Vorabend eines jeden Sonn- und Feiertags bis zum Morgen des darauffolgenden Tags, d. h. mindestens zwei Nächte und ein Tag jede Woche, bewässert werden dürfen.

Karl-Ernst Friedrich, BV

Hotspots und Entsiegelung

Schon von Schwammstadt gehört und wie wird Regenwasser intelligent?

■ Trocken- und Hitze-Perioden nehmen im Zuge der Klimakatastrophe zu und die Lebensqualität wird dadurch in Städten noch erheblicher eingeschränkt.

CO_2-Emissionen müssen zwar global und lokal drastisch reduziert werden, aber auch der Umgang mit Niederschlägen stellt uns vor epochale Aufgaben, da Starkregen und extreme Trockenheit in unseren Breiten immer mehr zusammenkommen.

Oberste Priorität hat für uns die Versickerung der Niederschläge und Nutzung von Regenwasser für (neue) Grünbereiche. Die Stadt als Schwamm!

Aktuell wird jedoch in unseren Stadtteilen das Regenwasser fast komplett über die Kanalisation entsorgt; durch den Betrieb von Mischwasserkanälen wird das Abwasser mit dem Regenwasser vermischt den Klärwerken zugeführt. Dies führt dort zu unnötigen Kosten und überall zu absinkendem Grundwasser.

Mit jeder entsiegelten Fläche entsteht neuer Raum für dringend benötigte Begrünung, um im Sommer kühlende Bereiche zu schaffen und die Biodiversität zu erhöhen. Flachdächer, z. B. von Garagen, bieten sich für zusätzlich begrünte Flächen an. Diese mit Erde oder Substrat bedeckten und bepflanzten Bereiche können dann zusätzlich Regenwasser speichern. Ein Blick auf die Wasserrechnung zeigt, dass für jeden versiegelten Quadratmeter eine Entwässerungsgebühr anfällt. Bei z. B. 345 m2 entsiegelter Fläche können in 10 Jahren 3000 Euro eingespart werden. Dazu kommt, dass wir für jeden Liter Leitungswasser, den wir zum Gießen verwenden, ebenfalls den gleichen Betrag für die Abwassergebühr bezahlen. Das kann ebenfalls gespart werden. Intelligent? Ökonomisch UND Ökologisch!

Fast jedes Regenrohr kann für den Zufluss zu einer Regentonne genutzt werden, um in trockenen Phasen Pflanzen zu wässern. Bei entsprechenden Voraussetzungen kann sogar über die Regentonnen eine Entwässerung des Niederschlagswassers auf dem Grundstück in Versickerungsmulden erfolgen. Das ist intelligente Nutzung des Wassers bei einem überschaubaren Aufwand. Hier im Dreisamtal haben wir dazu den Vorteil kiesigen Untergrundes, der sehr wasserdurchlässig ist.

Unser Ziel ist, kurzfristige Maßnahmen durch fachliche Vor-Ort-Begutachtungen für beispielhafte Umsetzungen von Flachdach- und Fassadenbegrünungen, Entsiegelungsflächen und Regenwasserabkoppelungen im öffentlichen und privaten Raum aktiv(!) anzuregen. Wir wollen Ihnen gemeinsam mit Fachleuten die Potentiale unserer Stadtteile von Versickerungsflächen durch Entsiegelung von Zufahrten und Stellplätze sowie Abkoppelung von Regenfallrohren aufzeigen. Hierzu haben wir im Mai und Juni zusammen mit Regiowasser e.V., dem Institut für Fortbildung und Projektmanagement (ifpro) und dem Umweltamt der Stadt Freiburg folgende Stadtteilspaziergänge geplant:

Temperatur Hotspots in der Oberwiehre

Beispielhafte Zonen und wie können wir einen kühlenden Ausgleich schaffen? 20.05. / 17h / Treffpunkt: Parkplatz Ganter Biergarten, Leo-Wohleb-Straße 1

Versiegelte Flächen in der Oberau

Wie schaffen wir kurzfristige neue Grünzonen im öffentlichen Raum? 31.05. / 17h / Treffpunkt: Parkplatz Werksverkauf der Brauerei Ganter, Fabrikstraße

Intelligente Regenwassernutzung in Waldsee

Wie kann durch Regentonnen das zugehördende Haus vom Kanal abgekoppelt werden und ein Versickerungsbiotop entstehen? 23.06. / 17h / Treffpunkt: Einfahrt FT, Schwarzwaldstraße 181

Dauer jeweils ca. 90 Min. mit anschließender Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch im Ganterbiergarten bzw. Pizzeria Colosseo (Schwarzwaldstr. 179 - im Freiburger Tennis-Club)

Anmeldung bitte per E-Mail an: info@oberwiehre-waldsee.de

Thomas Hertle, BV

„Ihr Partner für Sie und Ihre Immobilie.“

Das Team der Sparkassen Immobilien Freiburg

Telefon 0761 219-0 | info@s-immobilien-freiburg.de

Nutzen Sie unsere Kompetenz und Erfahrung
aus über 40 Jahren als Marktführer
rund um das Thema Immobilien.

#wirliebenwaswirtun #immobilie #suchen #finden

Immobilien Gesellschaft

WINFRIED WERNE Immobilien GmbH

79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33
E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de

VERWALTEN·VERMITTELN·BERATEN

ivd RDM VDM

LESERBRIEF

■ **Brief an die Stadt und an den Bürgerverein zur Verkehrsituation in der Kirnerstraße.** Leider muss ich mich wieder wegen der Verkehrssituation in der Kirnerstraße an Sie wenden. Das Dreisamstadion ist jetzt Spielstätte der zweiten Mannschaft des SC Freiburg und die Maßnahmen anlässlich der Heimspiele bleiben in der Umgebung des Stadions unverändert. Wie wir seit der Aufhebung der Covid 19 bedingten Einschränkung für den Spielbetrieb feststellen müssen, ist bei Heimspielen des SC Freiburg II die Schwarzwaldstraße wie in der Vergangenheit ab Kirnerstraße gesperrt. Der Abfluss erfolgt wieder über die Kirnerstraße mit den alt bekannten Problemen, die die Anwohnerinnen und Anwohner der Kirnerstraße Ihnen in der Vergangenheit wiederholt im Detail geschildert hatten. Dazu gehören unter anderem ein deutlich erhöhtes Verkehrsaufkommen in der Kirnerstraße und der Umstand dass die ganz große Mehrzahl der Autofahrer*innen mit Geschwindigkeiten >30km/h durch die verkehrsberuhigte Kirnerstraße fahren.

Gerne würde ich auf den Stand der Diskussion bezüglich der Verkehrsberuhigung in der Kirnerstraße vom Januar 2019 zurückkommen. In einem unter Ihrer Moderation vorbildlich geführten Entscheidungsfindung hatten wir gemeinsam mit den Anwohner*innen einen Kompromiss für die Verkehrsberuhigung in der Kirnerstraße gefunden, und Sie hatten uns einen ganz klar definierten Maßnahmenkatalog in Aussicht gestellt*. Die Art und Weise, wie diese zugesicherten Maßnahmen von der Stadtverwaltung zurückgenommen wurden, waren gelinde gesagt überraschend. Die Argumentation war im Oktober 2019, dass mit dem Umzug der Spielstätte des SC Freiburg nach Freiburg Mooswald eine Sonderbehandlung für die Anwohne*innen der Kirnerstraße nicht mehr gerechtfertigt sei. Vor dem Hintergrund der wenig veränderten Verkehrssituation in der Kirnerstraße bei den Heimspielen des SC Freiburg II möchte ich Sie daher auffordern, den von Ihnen und Ihren Mitarbeitern erstellten Maßnahmenkatalog zu reaktivieren und so schnell wie möglich umzusetzen.

Mit herzlichen Grüßen,
Christian Taschner

**Als Maßnahmen waren vorgesehen (Auszug aus einem städtischen Schreiben von 2019) zur Verkehrsberuhigung: die weitere Pflanzung von Bäumen und die Schaffung von Pflanzquartieren sowie eine verstärkte Kontrolle durch den GVD*

LESERBRIEF

■ **„Mehr Transparenz beim Anwohnerparken" fordert die SPD in ihrem Beitrag im April, auf Seite 8.**

Leider verschweigt die SPD in dem Artikel als auch in der April-Aktion mit den Türhängern wissentlich, dass es für sozial Schwache eine Ermäßigung von 75% (!) gibt.

Damit wird den Bürgern, bei denen das Geld knapp ist, ein gehöriger Schreck eingejagt.

DAS ist intransparent und unsozial.

Mit freundlichen Grüßen
Eberhard Mayer

LESERBRIEF

■ Liebe Familie Brian,

da Sie schon seit 25 Jahren in unserem Quartier leben, sollten Sie wissen, dass viele BürgerInnen auf ein Auto angewiesen sind. Und zwar deshalb, weil sie nicht in der privilegierten Lage sind, zu ihrer Arbeit oder ihren Terminen mit dem ÖPNVA zu kommen.

Diese bedauernswerten EinwohnerInnen werden z.Z. durch hohe Benzinpreise und in Zukunft durch die höchste Einwohnerparkplatzabgabe in Deutschland zusätzlich belastet.

Irgendwo müssen diese Autos ja abgestellt werden. Tiefgaragen sind rar und teuer oder werden wegen mangelhafter Organisation nicht richtig ausgelastet. Hinzu kommen noch die Autos von Studenten, die ebenfalls in unseren Straßen abgestellt werden. Nur durch eine gemeinsame Lösungsfindung unter Berücksichtigung der Bedürfnisse aller EinwohnerInnen kann das Problem angegangen werden.

Einfach zu fordern, dass Parkplätze wegfallen, ohne eine Alternative als Stellplatz anzubieten, bringt die Gemeinschaft nicht weiter. Fahrradabstellplätze gibt es oft innerhalb der Gebäude. Vor den Häusern stehen viele eigentümerlose Räder, die dann tatsächlich den Raum auf dem Gehweg einschränken. Fahrradfahren entgegen der Fahrtrichtung halte ich bei unseren engen Straßen für viel zu gefährlich!

Mein Vorschlag wäre, sich mit den EigentümerInnen der Tiefgaragen zusammenzusetzen und auszuloten, wie viele Stellplätze noch verfügbar sind.

Das wäre ein erster Schritt, um die Straßen zu entlasten (gilt auch für die Car-Sharing-Fahrzeuge).

Freundliche Grüße
Wolf-Dieter Roth

Auslegestellen des Bürgerblatts

■ **Aufgrund der immer wieder auftretenden Probleme mit der Zustellung des Bürgerblatts** liegt dies nun auch an nachfolgend genannten Stellen aus.

Beckesepp-Filialen in der Nägeleseestraße 4, der Kartäuserstraße 51a und der Hansjakobstraße 158.

Im **Café „Zum Goldenen Affen" in der Nägeleseestraße 8 und dem Café Förster Max in der Dreikönigstraße 46.**

Und die bewährte Auslegestelle im ZO / Zentrum Oberwiehre gibt es natürlich weiterhin.

Beatrix Tappeser, BV

Vielleicht sind Sie ja dabei!

„Auftakt für den „Klima-Bürger*innen-Rat“

■ **Tausende Menschen werden in diesen Tagen angeschrieben**
Es ist der Auftakt für den ersten interkommunalen KlimaBürger*innenrat (BR) Deutschlands, der in der Region Freiburg stattfindet. In diesen Tagen werden mehrere tausend Menschen aus Freiburg und 15 Gemeinden aus den Landkreisen Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald angeschrieben, um sich an dem Projekt zu beteiligen. Die Umsetzung liegt bei dem Freiburger Verein Allianz für WERTEorientierte Demokratie e.V. (AllWeDo). Die Menschen werden zur Teilnahme am Klima-Bürger*innenrat eingeladen. Aus den Rückantworten werden dann rund 90 Personen ausgewählt, die die Chance haben, sich im BR für nachhaltigen Klimaschutz vor Ort zu engagieren. Die Handlungsempfehlungen, die der BR als Ergebnis der Beratungen formuliert, werden zur Umsetzung in die beteiligten Gemeinden zurückgegeben. Das Konzept des Bürger*innen-Rates basiert auf der Zufallsauswahl der Teilnehmenden in einem Losverfahren, das eine möglichst große Repräsentanz hinsichtlich Alter, Geschlecht, Bildungs- sowie Migrationshintergrund herstellen wird – ein Abbild der Region im Kleinen. Im Rahmen des BRs erhalten die Teilnehmenden fachliche Expertise, treten selbst aber auch als Expertinnen und Experten für ihre Region auf. Eine Aufwandsentschädigung für die insgesamt fünf Tage der Teilnahme wird bereitgestellt.

Der BR soll in Präsenz stattfinden, wenn es die jeweils aktuelle Pandemie-Situation und die entsprechenden Corona-Verordnungen erlauben. 2 Mit dem Beteiligungsprozess soll die Klimawende vor Ort unter dem Themenschwerpunkt „100% Erneuerbare Energien“ aus den verschiedensten Perspektiven in moderierten Gesprächen erfasst werden. Das aufwändige Verfahren hat das Ziel, durch das breite Spektrum der beteiligten Bürgerinnen und Bürger Ergebnisse herauszufiltern, die in der Gesamtbevölkerung der Region Akzeptanz finden. An dem BR beteiligt sind die Gemeinden: Freiburg, Merzhausen, Buchenbach, Oberried, Horben, Wittnau, Stegen, Bollschweil, Kirchzarten, Au, Schallstadt, Elzach, Emmendingen, Müllheim, Gundelfingen, Neuenburg…“

Pressemitteilung der Stadt Freiburg

Der Bürgerverein würde sich sehr freuen, wenn aus den Stadtteilen Vertreterinnen dabei sind und diese im Bürgerblatt darüber berichten.

BÜRGERVEREIN
OBERWIEHRE-WALDSEE E.V.
www.oberwiehre-waldsee.de
…immer gut informiert mit dem Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee.

HUBER GREIWE SCHMID.
STEUERBERATER RECHTSANWALT

MICHAEL SCHMID
Steuerberater
DANIEL MEYBRUNN
Diplom-Volkswirt, Steuerberater
EGBERT GREIWE
Steuerberater, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht -2017
KLAUS F. HUBER
Steuerberater -2014

Lindenmattenstraße 44
79117 Freiburg i. Br.
Tel.+ 49 (0) 761.6 11 60-30
Fax + 49 (0) 761.6 11 60-59
info@huber-greiwe-schmid.de
www.huber-greiwe-schmid.de

Wir suchen Bürohilfskraft (m/w/d)

ab ca. Juni/Juli, halbtags oder mehr, flexible Arbeitszeit und Mithilfe im Ladenverkauf (Mo-Fr), inkl. Einarbeitungszeit. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

ELEKTRO Max Löffler
Inh.: Th. Sandfort

ELEKTRO Max Löffler
- Elektroinstallationen
- Elektro- und Haushaltsgeräte
- Kundendienst für Elektrogeräte

Littenweilerstraße 6 • 79117 Freiburg
Fon 0761.6 71 15 • Fax 0761.6 57 84
www.elektroloeffler-sandfort.de

ZO – Zentrum Oberwiehre die SuperMamas feiern!

■ Dein SuperMama-Foto direkt zum Mitnehmen am 07.05.2022 im ZO!

Welche Mama erkennt sich da wieder? Oft werden die wirklichen Helden des Alltags übersehen und zu wenig wertgeschätzt. Unzählige Male meistern Mütter den beruflichen und privaten Tag mit einem bemerkenswerten Organisationstalent, viel Gelassenheit und guter Laune. Meist managen sie mindestens zwei „Berufe" gleichzeitig und sind dabei steht's hilfsbereit, zuvorkommend und gut drauf.

Das ZO - Zentrum Oberwiehre möchte alle Mütter deshalb mit einem SuperMama-Foto bejubeln und ehren.
Die Powerfrauen können sich als „SuperMama" fotografieren lassen. Die kleinen und natürlich auch die großen Kinder dürfen selbstverständlich auch mitwirken und zeigen, wie toll die Mama ist.

Am 7. Mai von 10 bis 14 Uhr und 15 bis 18 Uhr findet im Erdgeschoss die humorvolle und starke Muttertags-Aktion statt. Das SuperMama-Foto kann direkt mitgenommen werden. Machen Sie sich Ihre Leistung bewusst und seien Sie stolz darauf!

Und ganz sicher findet man im ZO auch noch die eine oder andere Aufmerksamkeit, mit der man seiner Mama eine Freude machen kann.
Mit den breit gefächerten Angeboten in den Läden stehen viele Möglichkeiten offen, seine Anerkennung zu zeigen. Von einer süßen Überraschung mit ausgefallenen Leckereien bis hin zu Blumen oder auch netten Accessoires für Pflege und Wellness findet sicherlich Jeder etwas im ZO – Zentrum Oberwiehre.

Nun noch ein Tipp für alle SuperMamas: Wer zur Aktion oder zu anderen Zeiten mit dem PKW ins ZO kommt, kann für nur 1 € pro angefangene Stunde (Tagespauschale maximal 6 €) bequem im ZO-Parkhaus parken.

Vicky Meißner, Center Managerin

Neue Mieter im Einkaufszentrum

ZO – Zentrum Oberwiehre

■ Gute Nachrichten aus dem ZO – Zentrum Oberwiehre in der Schwarzwaldstraße: Das ZO freut sich über einen neuen Mieter und das trotz, aufgrund der Corona-Pandemie, erschwerter Marktsituation.

Der Vermietungserfolg der HIH Center- und Projektmanagement GmbH betrifft die Flächen im Obergeschoss, auf welchen zuvor das Kinderbekleidungsgeschäft JAKO-O ansässig war.

Bereits am 21.04.2022 startet nun TEDi den Verkaufsbetrieb und ergänzt das Sortiment mit Angeboten des täglichen Bedarfs, das ZO wird als Nahversorger weiter gestärkt. Im Obergeschoss wurden die ehemaligen kleinen und großen JAKO-O-Flächen zusammengelegt, somit wurde ausreichend Verkaufsfläche für den Nonfood-Händler TEDi geschaffen.

TEDi ist mit seinen 2700 Filialen national und international erfolgreich. Umso mehr freuen wir uns, TEDi als Mieter begrüßen zu dürfen und den Kunden die Möglichkeit anzubieten, die Auswahl des vielfältigen Sortimentes auszuschöpfen: Bei TEDi finden Sie eine breit gefächerte Produktpalette von kreativer Dekoration und einfallsreichem Partyzubehör über nützliche Schreibwaren bis hin zum umfangreichen Material für Bastelfreunde. Inspiration bietet die große Vielfalt der Artikel, gepaart mit aktuellen Trendprodukten.

Die entsprechenden Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, sodass wir die Eröffnung des Nonfood-Händlers in Kürze gemeinsam genießen dürfen.

Vicky Meißner, Center Managerin

Kühler Krug
Hotel · Restaurant
Familie Özel
Regionale & Internationale Küche in gepflegtem Ambiente
Überdachte Terrasse / Mi + Do Ruhetag
Räume für Festlichkeiten / bis 80 Pers.
Schöne Gästezimmer
79100 Freiburg-Günterstal
Torplatz 1 • ☎ 0761-29103
www.kuehlerkrug.de

spinn !webe
Second.Hand.Kaufhaus
Krozinger Straße 11
Mo bis Fr 9-18 Uhr, Sa 9-15 Uhr
• Kleidung, Hausrat, Möbel...
• Haushaltsauflösungen & Entrümpelungen
Kostenlose Abholung von Spendenware
☎ 0761/4764094
www.die-spinnwebe.de

Holz ist Müller schön!!
www.schreinerei-muellerschoen.de

ZENTRUM OBERWIEHRE
MAMA IST DIE BESTE!
DEIN SUPERMAMA-FOTO AM FOTOPOINT!
SA., 07.05.
10 - 14 UHR
15 - 18 UHR
NÄHERE INFOS:
www.zentrum-oberwiehre.de
ZO-ZentrumOberwiehre
450 Parkplätze, 1€ / Stunde
150 Fahrradstellplätze
Linie 1, bis Alter Messplatz
Bis 24 Uhr geöffnet

Mit dem Bürgerblatt sind Sie immer gut informiert über den Stand der Dinge
...in unserem Stadtteil
www.oberwiehre-waldsee.de

engagiert & kompetent
neue Fortbildungsangebote

■ **Unser neues Fortbildungsprogramm für 2022 ist da.** Wir freuen uns, dass die meisten Kurse voraussichtlich in Präsenz in unseren Räumlichkeiten im Freiburger Zentrum für Engagement (FZE) stattfinden können.
Besonders hinweisen möchten wir auf den **„Tag der offenen Tür im FZE am 20. Mai"** und auf unsere **nächste Fortbildung** „Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit" / Pressearbeit und Social Media mit Einführung in das Thema Öffentlichkeitsarbeit, Infos zu Pressemitteilungen, Presseverteiler etc.
Referentin: Bettina Birk, Pressereferentin der Stadt Freiburg
Di., 3. Mai.22, von 18:00-20:00 Uhr /Teilnahmegebühr: 10,00 €
Weitere Infos auf unserer Homepage. Gerne können Sie auch das Fortbildungsprogramm bei uns abholen oder wir schicken es Ihnen zu.

DER PARITÄTISCHE Baden-Württemberg
Freiburger Freiwilligenagentur Selbsthilfebüro Freiburg, Schwabentorring 2, Tel. 21687-36/35
freiwillige@paritaet-freiburg.de

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
25 Jahre Fraktionsvorsitzende - vielen Dank, Maria!

■ **Seit 1994 macht Maria Viethen im Gemeinderat Grüne Politik - seit nunmehr 25 Jahren als Fraktionsvorsitzende. Maria Viethen kam 1972 zum Jurastudium nach Freiburg, ist Rechtsanwältin und wohnt in der Oberau.**

Liebe Maria, am 7. April 1997 wurdest Du zum ersten Mal zur Fraktionsvorsitzenden gewählt - wie hat sich Grüne Politik in dieser Zeit entwickelt?
Meine erste Wahl war eine Kampfabstimmung, damals gab es zwei Linien in der Fraktion und auch persönliche Auseinandersetzungen. Das ist heute nicht mehr so. Was sich nicht geändert hat: Alle grünen Fraktionen haben immer eine sehr verantwortungsvolle Position eingenommen. Durchaus auch mal Opposition, immer eigene Ideen einbringen, aber keine unvernünftigen Dinge. Eine „Geld ist genug da"-Postion, die sich nicht um die Lage der städtischen Finanzen schert, hatten wir nie.
Was war die einschneidendste Entscheidung in dieser Zeit?
Sicherlich der geplante Verkauf der Stadtbau zur Sanierung des Haushalts. Die Finanzlage der Stadt war damals sehr schwierig. Dass in einem Bürgerentscheid der Verlauf abgelehnt wurde, war im Nachhinein gut. Die Steuereinnahmen stiegen, die Finanzlage entspannte sich und heute sind wir sehr froh, dass wir die Stadtbau als wohnungspolitisches Instrument haben.
25 Jahre Fraktionsvorsitzende, das sind auch drei Oberbürgermeister…
*…ja und alle sehr verschieden! Rolf Böhme hat sicherlich Freiburg wirtschaftlich vorangebracht, Dieter Salomon steht für mich für solide Finanzpolitik, Bildung, Ökologie und den neuen Stadtteil Dietenbach. U*nd mit dem aktuellen Martin Horn arbeiten wir gut und konstruktiv zusammen.

Fraktion die Grünen

Fraktion SPD/Kulturliste
Altlast in Kappel

■ **Seit vielen Jahren liegt das ehemalige Gelände der Stolberger Zink AG als große Altlast im Freiburger Stadtteil Kappel-Neuhäuser brach.**
Bis in die 50er Jahre wurde an der Stelle eine Anlage zur Aufbereitung von Erzen aus der Grube Schauinsland betrieben. Die Folge sind bis heute schwermetallhaltige Ablagerungen, unter anderem auch mit Schwermetallen belastete Schlämme aus Klär- und Absatzbecken. Sie machen eine aufwändige und kostenintensive Sanierung notwendig, bevor auf dem Gelände Neues entstehen könnte. Zwar gab es in den letzten Jahren einige Versuche, diese Altlast im Freiburger Osten zu sanieren, doch scheiterten sie bislang aus unterschiedlichsten Gründen.
So versuchten sowohl die Freiherr von Gayling'sche Forstverwaltung als auch die TreuBau Freiburg AG erfolglos, die Sanierung durch eine anschließende Bebauung zu refinanzieren.
Das ist mit Blick auf immer knapper werdende Flächen und im Sinne eines ressourcenschonenden Umgangs mit dem raren und kostbaren Gut Boden nur zu bedauern.

Um wieder einmal Bewegung in die Angelegenheit zu bringen, haben wir uns daher mit einem Schreiben an das Regierungspräsidium gewandt, um die Möglichkeiten einer finanziellen Förderung der Sanierung aus Landesmitteln und eine zeitnahe Aufnahme in das Sanierungsprogramm des Landes auszuloten. Denn das Ziel unserer Fraktion bleibt ganz klar, dass auf dem brachliegenden Gebiet trotz der hohen Hürden eines Tages dringend benötigte Wohnungen entstehen.

Stadtratsfraktion SPD/Kulturliste

JUPI Fraktion
Sparen zu Lasten des Sozialbereichs

■ **Die Stadt Freiburg vermeldet Rekordeinnahmen bei der Gewerbesteuer, dennoch wollen Grüne, SPD, CDU und FDP/BfF weiter im Sozial- und Kulturbereich sparen. Für uns ist dies nicht nachvollziehbar.** Unsere Fraktion hat in der vergangenen Gemeinderatssitzung mit anderen Fraktionen beantragt, dass für das Jahr 2022 die Mittel für die Tarifsteigerungen von 1,4% ab April für den Sozial- und Kulturbereich wieder übernommen werden.
Dieser Antrag hätte eine überschaubare Mehrbelastung von 1,5 Mio. € zur Folge gehabt. Da zum Zeitpunkt der Haushaltsverhandlungen pandemiebedingt mit geringeren Steuereinnahmen gerechnet wurde hatte auch unsere Fraktion, trotz starker Bedenken, die Nichtweitergabe der Tariferhöhungen an freie Träger*innen damals mitgetragen.
Dadurch waren die Träger*innen im Sozialbereich gezwungen, Einsparungen vorzunehmen, was zu Angebotskürzungen und zu einer geringeren Personaldichte führte. Davon betroffen sind beispielsweise auch Kindergärten in Oberwiehre-Waldsee und Jugendzentren wie das „Haus 197".
Durch die Rekordeinnahmen im Bereich der Gewerbesteuer sehen wir die Verpflichtung, die Kürzungen ab diesem Jahr zurückzunehmen. Unser Antrag wurde aber von der Mehrheit des Gemeinderats abgelehnt.
Damit hat es der Gemeinderat verpasst, denen, die in der Pandemie viel geleistet haben, den nötigen Respekt zu zollen. Desweitern wird in Kauf genommen, dass für die Bewältigung der sozialen Folgen der Pandemie und des Krieges in der Ukraine, Angebote fehlen.

JUPI-Fraktion

Angebote der Begegnungszentren Kreuzsteinäcker und Laubenhof

Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne entgegengenommen.

▶ **Angebote im KREUZSTEINÄCKER, Heinrich-Heine-Straße 10**

■ **FR 06.05. / 15.30 Uhr / Lesung „Aus dem Topf" – Drei Geschichten aus drei verschiedenen Ländern mit Daniela Mohr** Schauspielerin Theater im Marienbad. Töpfe gehören zu den ältesten Zivilisationsgütern der Menschheit. Mit oder ohne Deckel tauchen sie drum in den verschiedensten Volksmärchen auf der ganzen Welt auf: sind oft leer, überraschend voll, stillen Hunger, manchmal auf zauberhafte Weise, oder gehen höchst eigenwillige Wege... Anmeldung: ☎ 0761/2108-550

■ **MI 11. und 25.05. / ab 9.30 Uhr / „Smartphone und PC-Sprechstunde".** Peter Armbruster hilft bei Fragen und Problemen bei der Nutzung von Smartphone oder PC. Bitte eigenes Smartphone/Laptop mitbringen. Eintritt frei. Anmeldung und 3G erforderlich: Tel. 2108-550, Sie bekommen dann einen Einzeltermin genannt. Neueinsteiger*innen können angeleitet ein Tablet ausprobieren und ggf. auch ausleihen. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Elisabeth Lau ☎ 0761/2108-555.

■ **FR 13.05. / 15.30 Uhr / Bildervortrag Rhododendren, Iris, Strauchpaeonien… - die Blütenvielfalt der Merian Gärten in Basel.** Pia Knappe zeigt frühlingshafte und sommerliche Blüteneindrücke der weitläufigen Gartenanlagen, im 19. Jahrhundert eines der größten Landgute der Schweiz. Anmeldung: ☎ 0761/2108-550

■ **FR 20.05. / 15.30 Uhr / Klavierkonzert mit Gorodina Galina.** Musik von Bach, Mozart und Chopin, sowie Unterhaltungsmusik für gute Laune. Anmeldung: ☎ 0761/2108-550

▶ **Angebote im LAUBENHOF, Weismannstraße 3**

■ **MO 02.05. / 16.30 Uhr / Lesung aus „Kaiserstuhl" von Brigitte Glaser mit Gerlinde Kurzbach.** Champagner - alle sind ganz verrückt nach einer bestimmten Flasche Champagner der Vossingers aus Epernay, Jahrgang 1937er. Um diese Flasche dreht sich die Geschichte, die in der Nazi- und Nachkriegszeit spielt, denn diese eine bestimmte Flasche birgt ein Geheimnis. Zwei dramatische Liebesgeschichten stecken in dem Roman, in dem historische Begebenheiten mit fiktiven Charakteren und Abläufen zusammengebracht werden. Die Geschichte, die hauptsächlich in Freiburg und am Kaiserstuhl spielt
Anmeldung: ☎ 0761 69687822, muthny.e@sv-fr.de

■ **MO 13.05. / 15.30 Uhr / Konzert Duo Legretto „Von der Klassik zum Tango".** Thomas Kolfhaus/ Flötist und Wolfgang Schubart/ Gitarrist führen mit einigen Worten durch das Programm: Heitere Sonate aus der „Beethoven Zeit", folkloristisch-irische Melodien bereiten einigen Klassikern von den Beatles den Weg, spanisches Flair führt weiter zum argentinischen Tango. Anmeldung: ☎ 0761 69687822, muthny.e@sv-fr.de

Stadtradeln Freiburg

vom 9. bis 29. Mai

■ **Stadtradeln findet dieses Jahr in Freiburg vom 9. - 29. Mai statt. Sie können sich jetzt anmelden und wieder ein Team für Ihren Arbeitgeber, Sportverein, Freundeskreis etc. gründen.** Schauen Sie am besten vorher in der Suche bei der Teamauswahl, ob nicht schon jemand anderes das gewünschte Team gegründet hat, um Doppelgründungen zu vermeiden. Nach erfolgreichem Start im letzten Jahr nimmt Freiburg dieses Jahr wieder an der bundesweiten Aktion STADTRADELN des Netzwerks Klima-Bündnis teil.
Die kostenlose Registrierung und Anmeldung ist ab sofort möglich. STADTRADELN – das ist die perfekte Kombination aus Teamspirit, Frischluft und Klimaschutz.
Der Wettbewerb des Klima-Bündnis wird in Baden-Württemberg im Rahmen der Landesinitiative RadKULTUR gefördert.
Das Ziel: An 21 aufeinander folgenden Tagen sollen möglichst viele Kilometer CO2-frei mit dem Rad oder Pedelec zurückgelegt werden. Durch den Wettbewerbscharakter können sich Unternehmen, Schulen, Sportvereine und Freundeskreise in Teams gegenseitig zum „Kilometersammeln" motivieren und herausfordern.
Melden Sie sich an und radeln Sie mit uns drei Wochen für die Gesundheit und das Klima.

Weitere Infos / Anmeldung unter www.stadtradeln.de/freiburg
Alle Teilnehmende registrieren sich hier. Sie können Ihren Verein als Team eintragen und beliebig viele Unterteams hinzufügen. Die Kilometer können die Teilnehmenden dann entweder im Online-Radelkalender oder in der App eintragen. Alle weiteren Infos rund um die Anmeldung und Ablauf von STADTRADELN finden Sie in den FAQs unter: www.stadtradeln.de/faq

Kontakt:
nachhaltigkeitsmanagement@stadt.freiburg.de

Sonderpädagogische Beratungsstelle für Frühförderung

■ **Die Sonderpädagogische Beratungsstelle für Frühförderung ist für Freiburger Kinder und deren Eltern da.** Die Sonderpädagogische Beratungsstelle für Frühförderung ist für Freiburger Kinder und deren Eltern da und befindet sich in den Räumlichkeiten der Kirsten-Boie-Schule im Stadtteil Brühl-Beurbarung (Lortzingstraße 1).
Die neue Leiterin der Beratungsstelle ist Frau Inken Cording.
Das Team besteht aus Sonderpädagoginnen, die sich gemeinsam mit den Eltern und ihren Kindern um deren Entwicklung kümmern.
Wir sind da:
- Bei Fragen rund um die Entwicklung eines Kindes von Geburt bis zum Schuleintritt.
- Als Austauschpartner für Fragen und Sorgen im Zusammenhang mit der allgemeinen Entwicklung eines Kindes.
- Für die Förderung eines Kindes, wenn die Entwicklung Besonderheiten aufweist.
- Für die Vernetzung der Kinder und deren Eltern mit vielen weiteren Kooperationspartnern in Freiburg.

Das Kind steht für uns mit allem, was es mitbringt, im Vordergrund. Wir sehen es in seiner sozialen Umwelt und fördern es gezielt in seiner Entwicklung mit den Eltern im Kindergarten, in Einzelförderungen oder Frühfördergruppen. Mit den Eltern suchen wir gemeinsam nach Wegen und Lösungen für Fragen und Sorgen, die ihr Kind betreffen. Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf. Unser Beratungsangebot ist kostenfrei, freiwillig und ohne Antrag möglich.

Inken Cording
und die Mitarbeiter*innen der Beratungsstelle
Lortzingstraße 1
79106 Freiburg
Tel. 201 7599
Beratungsstelle@sbbz-freiburg.de

LBS
Ihr Baufinanzierer!
Bezirksleiter Kevin Menner
Tel. 0761 36887-60 + 01739787647
kevin.menner@LBS-SW.de

Kauf oder Miete / Suche

Zwei ältere ‚Alt-Wiehremer' wollen gerne wieder in die Oberwiehre zurück
Wir suchen ruhige 4-Zi-ETW ca. 90 qm (mit Balkon, gerne Garage) kein EG, in kleinerer Wohneinheit.
I. + H.-J. Müller-Mutter
☎ 70 16 36 | imuel@gmx.de

4-köpfige Familie Universitätsprofessor/54, Bildungsreferentin/51,
zwei Kinder/15, 10, sucht nach 16 Jahren Altstadt wegen Eigenbedarfskündigung ein neues helles, freundliches und dauerhaftes Zuhause (Wohnung o. Haus, Miete o. Kauf) ab 4 Zi. bzw. ab 120m² mit Balkon/Terrasse oder Gartenbenutzung inkl. -pflege, bevorzugt Wiehre, auch Oberau, Waldsee, Altstadt, Neuburg, Herdern. Wir würden uns über eine Kontaktaufnahme sehr freuen:
domicilium2022@web.de
☎ 0160-2391234

STERNWALDHONIG
GESCHENKE
LOKALE PRODUKTE
KAFFEE & KUCHEN

Biene Fritz
Nägeleseestraße 4
79102 Freiburg - Wiehre
Öffnungszeiten
DO bis SA von 11 - 18 Uhr
www.bienefritz.de

Miete / Suche

• Familie sucht 4-5 Zimmer-Whg.
Wir (Dr.-Ing., PR-Managerin, zwei Töchter) sind freundliche Nachbarn, zuverlässige Mieter mit sicherem Einkommen und freuen uns über ihren Anruf: ☎ 0761-2 69 95

• Sehr zuverlässige und ruhige Krankenschwester sucht 2-3-Zi-Whg. im Freiburger Osten (Waldsee / Oberau). Freue mich über jedes Angebot. ☎ 7 07 26 47

Ankauf / Verkauf

Freiburger Münzkabinett
kauft immer
Münzen, Schmuck, Kriegsauszeichnungen.
Gerberau 42 ☎ 0761/22262

Rat & Hilfe

• www.momos-rat-haus.de
Biographiearbeit, Potentiale entdecken, Coaching, Frauen-Ferienseminare ☎ 5 56 28 91

...Tennis ist toll...
im Freiburger Tennis-Club e.V.
FR / Schwarzwaldstraße 179

15 Sandplätze
+ Tennishalle
mit drei Granulatplätzen
☎ 0761-3 36 77
www.freiburgertc.de

BÜRGERVEREIN
OBERWIEHRE-WALDSEE
www.oberwiehre-waldsee.de

Auto Kallinich
Meine Werkstatt!
Spar Aktion
Wir prüfen für Sie kostenlos:

TÜV-Abnahme täglich!
Schwarzwaldstr. 42 · 79117 Freiburg 0761-31631
Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!

die Kinderecke

Jeden Monat haben wir ein Rätsel für Kinder. Manchmal etwas schwerer… manchmal witzig… manchmal etwas leichter… Hoffentlich immer mit einem Schmunzeln ☺

Welches der folgenden Länder ist ein Nachbarland von Brasilien?

A) Deutschland
B) Schweiz
C) Frankreich
D) Costa Rica

Lösung: Unsere Nachbarn Frankreich bekamen von den Portugiesen Französisch-Guyana. Die Portugiesen hatten mit Kriegern dieses Land in Südamerika besetzt. Und deshalb hat Frankreich eine Grenze zu Brasilien.

Juni-Ausgabe – Verteilung: 3. / 4. Juni

ANZEIGENSCHLUSS: ▶ **11. Mai**

REDAKTIONSSCHLUSS: ▶ **8. Mai**

…kein Bürgerblatt erhalten? Info an: mail@logo-werbegrafik.de

Auslegestellen des Bürgerblatts:
ZO - Zentrum Oberwiehre / Beckesepp-Filialen: Nägeleseestr. 4, Kartäuserstr. 51a und Hansjakobstr. 158, Café „Zum Goldenen Affen" Nägeleseestr. 8 / Café Förster Max Dreikönigstr. 46

LOGO
WERBEGRAFIK
WERBEBERATUNG
I. MÜLLER-MUTTER

Logos · Geschäftspapiere · Anzeigen · Visitenkarten · Flyer · Plakate · Broschüren Einladungen · Festschriften · Vereins puplikationen · Werbemittel · Werbeberatung …Layout bis Druck

☎ 0761.70 16 36 • mail@logo-werbegrafik.de

IMPRESSUM **Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee**

■ V.i.S.d.P.: Winfried Stein | redaktion@oberwiehre-waldsee.de
Redaktion: Beatrix Tappeser, Karl-Ernst Friederich, Sabine Engel, Wulf Westermann, Helmut Thoma, Thomas Hertle. – Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtredaktion oder des Bürgervereins wieder.

■ Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung • mail@logo-werbegrafik.de
LOGO.werbegrafik / Irmi Müller-Mutter • Tel. 0761 70 16 36 • Fax 70 16 34
Druck: schwarz auf weiss Litho- und Druck GmbH

■ **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Nägeleseestr. 35 • 79102 Freiburg • info@oberwiehre-waldsee.de
www.oberwiehre-waldsee.de

© Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee

Bürgerblatt online: www.oberwiehre-waldsee.de

■ **Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre Mitgliedschaft, Mitarbeit oder mit einer Spende.**
Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15,00 €, Familien 25,00 €.
Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.
Aufnahmeformular / Info: www.oberwiehre-waldsee.de
oder Anschrift / Tel. / Mail siehe oben unter Herausgeber.

■ **Was ist der Bürgerverein?**
Der Bürgerverein „Wiehre" wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre" und „Oberwiehre-Waldsee".
Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger, die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

■ **Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Beatrix Tappeser – Vorsitzende
Helmut Thoma – stellv. Vorsitzender
Wulf Westermann – stellv. Vorsitzender
Thomas Hertle – Schriftführer
Roswitha Winker – Kassiererin
Mechthild Blum – Beisitzerin
Anne Engel – Beisitzerin
Sabine Engel –Beisitzerin
Theo Kästle – Beisitzer
Winfried Stein – Beisitzer
Susanne Tilgner – Beisitzerin
Irene Vogel – Beisitzerin
Beiräte: Bernd Engel, Karl-Ernst Friederich, Hans Lehmann, Benedikt Mechler, Lothar Mülhaupt, Christa Schmidt

■ Spendenkonto: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
• IBAN: DE73 6805 0101 0002 1061 53 • BIC: FRSPDE66XXX

GEWUSST WO...? DAS RÄTSEL!

■ **Die Idee:** Sie – liebe Leserin und lieber Leser – können hier jeden Monat testen, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil (und gelegentlich auch im unmittelbaren Umfeld) auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet" des Bürgervereins bzw. in seinem Randbereich „versteckt" ist. Genau genommen sind diese Objekte allerdings gar nicht versteckt, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus gut sichtbar; niemand muss also über Zäune, Mauern oder Hecken klettern (oder gar in private Gebäude eindringen), um das Gesuchte zu entdecken...

■ **Die Spielregeln:** Jede und jeder kann mitmachen – schreiben Sie uns einfach, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:
- **per e-mail:** helmut.thoma@freenet.de
- **per Post an:** Helmut Thoma, Sternwaldstraße 38, 79102 Freiburg
  ...und bitte vergessen Sie Ihre Postanschrift nicht!

■ Die Preise

Unter denen, die bis zum 8. des Monats eine richtige Lösung einsenden, verlosen wir folgende Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen):
• Zwei Einkaufsgutscheine im Wert von je 25 € gestiftet vom Gasthaus „Das Schiff".
Die Gutscheine sind jeweils kombiniert mit einer beitragsfreien Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein. Die Gewinner*innen werden benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.

■ Das Mai-Rätsel

zeigt zur Abwechslung mal ein schmuckes Gitter. Und die Preisfrage ist wie immer ganz einfach die nach dem genauen Standort. Das dürfte diesmal ja nicht so schwer sein...

▶ Die Auflösung April-Rätsel

Das rustikale - aber sehr „aussichtsreiche" - Bänkle steht am oberen Rand der Hirzbergwiese; dicht unter dem Hirzbergsattel.

Die Gutscheine für die Gaststätte am Waldsee (sowie je eine kostenlose Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein) haben gewonnen:
Luisa Knosp und
Florian Lombeck.

Fotos + Text: Helmut Thoma

Mit dem Bürgerblatt sind Sie immer gut informiert über den Stand der Dinge …in unserem Stadtteil

www.oberwiehre-waldsee.de